



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler, Tim Pargent, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2023;

hier: Umsetzung Radentscheid: Planung Radvorrangnetz und Lückenschlüsse im Alltagsradverkehr (Kap. 09 06 neuer Tit.)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 09 06 wird ein neuer Tit. „Vergabe von Leistungen zur Planung eines Radverkehrsnetzes sowie von Lückenschlüssen für den Alltagsradverkehr“ ausgebracht und mit 30.000,0 Tsd. Euro dotiert.

Begründung:

Radverkehrsnetze in und um Kommunen dienen der Sicherheit und Leichtigkeit des Alltagsverkehrs per Fahrrad. Ergänzend zu den in Kap. 09 08 im Tit. 775 01 (Vergabe von Leistungen zur Planung eines Radverkehrsnetzes für den Alltagsverkehr) genannten Maßnahmen sollen hiermit vergleichbare Maßnahmen finanziert werden können, auch wenn die Vorgaben zur Luftreinhaltung erfüllt sind oder in Kommunen, wo diese nicht Voraussetzung sind.

Zudem sollen Lückenschlüsse zwischen bestehenden Netzverbindungen vordringlich geschlossen werden.

Zur Errichtung der nötigen Fahrradinfrastruktur sollen nicht – investive Öffentlichkeitsarbeit und Beratung für Kommunen, sowie Planungs- und Ingenieursleistungen vergeben und die investiven Baumaßnahmen finanziert werden.